

Jahresbericht der Präsidentin 2020

Gianna Hablützel-Bürki, Präsidentin

Liebe Swiss Olympians

Aus sportlicher Sicht war es ein gelungener Start ins 2020. Eingeladen vom Dachverband Swiss Olympic, durften 14 Swiss Olympians mit Begleitung die beeindruckende Eröffnungsfeier der Youth Olympic Games in Lausanne hautnah miterleben. Verschiedene Austragungsorte in der Schweiz, aber auch im benachbarten Ausland hiessen die jungen Nachwuchssportlerinnen und -sportler willkommen. Unser Ehrenmitglied, Edi Hubacher, nutzte den Anlass, um den neu ins Leben gerufenen Afterwork Anlass zu organisieren. Bekannte Olympioniken folgten der Einladung und trafen sich zum Mitfiebern an der Bobbahn in Celerina oder verfolgten den Eisschnelllauf auf dem zugefrorenen Natursee in St. Moritz. Die Gastfreundschaft durften die Swiss Olympians im Hotel von Giancarlo Torriani in Bivio geniessen, der nicht nur für das leibliche Wohl, sondern auch für die Unterkunft und den Transport an die Sportstätten sorgte.

Mit dem Medaillensegen des Schweizer Sportnachwuchses an den Jugendspielen, war die Vorfreude auf die Olympischen Sommerspiele in Tokyo gross. Der heimtückische Virus hat die ganze Welt befallen und ganze Teile Europas lahmgelegt. Was uns beschäftigt ist, wann wird der COVID-19 Virus endlich besiegt sein und wann wird auch der sportliche Alltag wieder einkehren können.

In einer Medienmitteilung forderte unser Vorstand im März, dass die Olympischen Sommerspiele in Tokyo verschoben werden müssen. Olympische Spiele haben den grössten Stellenwert im Leben eines Spitzensportlers. Denn nur alle vier Jahre geht es um Ehre, Ruhm und um die wertvollsten Medaillen, die das Leben eines Sportlers verändern können. Dass schliesslich auch das IOC zu diesem Schluss gekommen ist, war und ist ein fairer Entscheid.

Networking

Nach dem wegweisenden Jahr 2019 stand das Networking ganz im Zeichen der Swiss Olympians. Aufgrund der besagen Thematik, die das Leben von uns allen beeinflusst, mussten sämtliche bereits geplanten Anlässe abgesagt werden:

- «After Work» Anlässe in Zürich, Bern und Basel
- Parathletics Anlass in Nottwil
- 23. ordentliche Generalversammlung vom 14. November 2020 in Zürich

Noch vor dem Shutdown traf ich Beni Huggel, ex-Fussballprofi und Nationalmannschaftsspieler, zu einem persönlichen Austausch. Beni Huggel hat nach seiner aktiven Laufbahn das „Athletes Networking“ gegründet und bietet professionelle

Hilfe für Athletinnen und Athleten, welche nicht mehr auf die Unterstützung von Swiss Olympic zählen dürfen. Das Angebot umfasst den Veränderungsprozess nach der Nachsportkarriere sowie sich bei Partner-Firmen zu präsentieren bzw. die bestehenden Kontakte zur Wirtschaft zu knüpfen. Der Einladung zum 1. Athletes Day, welcher im Oktober in Bern stattgefunden hat, stiess jedoch bei den Swiss Olympians kaum auf Interesse.

Bruno Schallberger hat mit der Swiss Sport History (www.sporthistory.ch) Kontakt aufgenommen. Im Zentrum dieses nationalen Portals stehen schulische Vermittlung sowie Informationen für Medien, Forschende und die breite Öffentlichkeit. Dieses wird vom Schweizerischen Nationalfonds und der Gebert Rüt Stiftung finanziert und steht unter dem Lead des Schweizerischen Sozialarchivs sowie der Universität Luzern. Ziel dieser Zusammenarbeit mit den Swiss Olympians ist das Ausarbeiten bzw. das Aktualisieren der Fähigkeiten der Sportlerinnen und Sportler auf unserer Webseite.

Zusammenarbeit mit den World Olympians

Auch im Jahr 2020 konnten die Swiss Olympians die Zusammenarbeit mit den World Olympians vertiefen. Die Anliegen der World Olympians, der mittlerweile 96 nationale olympische Vereinigungen angehören, konnten die Swiss Olympians die Kriterien vollumfänglich erfüllen. Ziel ist, die olympische Werte zu vermitteln, die Kraft und Neutralität des Sports zum Wohl der Gesellschaft zu nutzen und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der World Olympians, die online durchgeführt werden musste, wurde erstmals das „**Certificate of Recognition**“ verliehen. Diese formelle Auszeichnung wurde den Swiss Olympians als erste Vereinigung zu ehren. Im Namen unserer Mitglieder durfte ich diese Anerkennung vom Präsidenten der WOA, Joel Bouzou, entgegennehmen. Gerne mache ich unsere Mitglieder bei dieser Gelegenheit erneut auf den Titel OLY aufmerksam. Seit 2017 wird von der World Olympians Association im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) allen aktiven Teilnehmern von Olympischen Spielen diese Auszeichnung verliehen und kann per Webseite des IOC beantragt werden. Dieser Ehrentitel wird allerdings nur an Sportlerinnen und Sportler verliehen

WOA Grant

Den mit US Dollar 5'000.00 dotierte WOA Grant durften die Swiss Olympians entgegennehmen. Mit einem Projekt, das einen Workshop vorsieht, der Sportlerinnen und Sportlern unter professioneller Führung in die Materie Sponsoring, Werbung und professionelles Auftreten einführt, sowie der Realisierung von 10 Nachwuchsprojekten, die bei der Plattform «I believe in you» durch COVID-19 zum Scheitern verurteilt waren, konnten wir die Jury überzeugen.

Rücktritt

Patrick Buchs hat die Neuausrichtung aktiv mitgestaltet und seine langjährige Erfahrung als Sportler und Funktionär während einem Jahr miteingebracht. Patrick hat sich entschieden, in seiner Funktion als Vorstandsmitglied nach einem aktiven Jahr

zurückzutreten, um sich seiner neuen beruflichen Herausforderung und vermehrt seiner Familie zu widmen.

Seit 2012 hat sich Rolf Järmann aktiv im Vorstand engagiert und die Webseite aufgebaut und bewirtschaftet. (Fast) rund um die Uhr stand Rolf unseren Mitgliedern zu Fragen rund um die Webseite zur Verfügung. Der Vorstand bedauert die Rücktritte von Rolf und Patrick sehr.

Bereits im Januar 2019 hat sich Yvonne von Kauffungen als Geschäftsführerin aus dem Vorstand verabschiedet. Yvonne, als meine Vorgängerin, hatte während Jahren unermüdlichen Einsatz für die Swiss Olympians geleistet. Ihr grosses Engagement kann ebenfalls erst im 2021 honoriert werden. Die persönliche Verabschiedung soll an einem unserer Anlässe stattfinden.

Neue Vorstandsmitglieder

Mit Brigitte Oertli (Ski) und Michel Ansermet (Schiessen) konnte der Vorstand zwei grossartige Persönlichkeiten für den Vorstand gewinnen, die die beiden Abtretenden ersetzen werden. Brigitte wird sich für die Organisation unserer Events kümmern, während Michel das Networking in der Romandie und im Tessin fördern wird.

Fazit

Trotz schwierigen Zeiten konnten wir die Realisierung unserer letztjährigen Neuausrichtung vorantreiben und freuen uns auf ein interessantes 2021, in welchem wir hoffentlich unsere Mitglieder wieder physisch begrüßen dürfen.

Mit sportlichen Grüssen



Präsidentin

Basel, im November 2020